



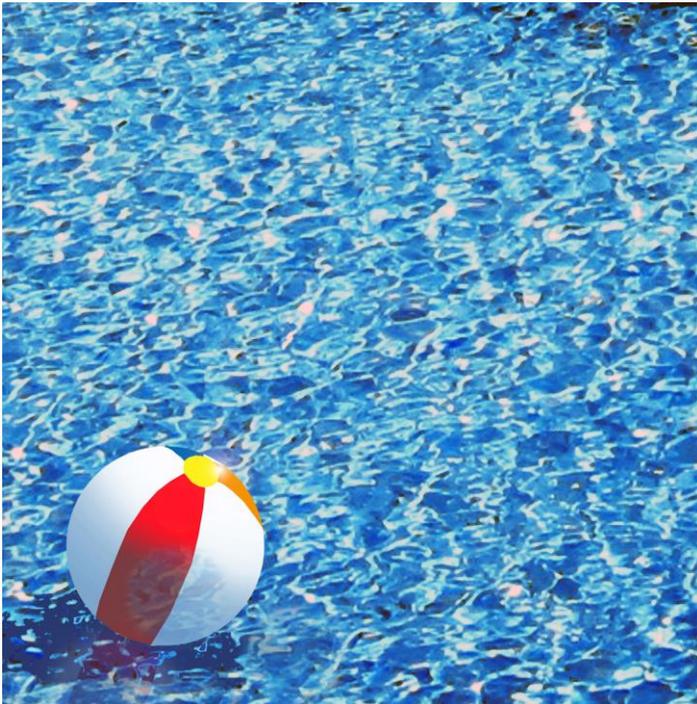
Kanzelschwalbe

Nr. III / 2021

**Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Amönau, Oberndorf & Warzenbach**

27. Jahrgang / Nr. 3

Juni / Juli / August



Sommerlicher Sehnsuchtsort ...



Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.



Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.



TINA WILLMS
 Aus: Tina Willms, Höchste Zeit
 für Barmherzigkeit, Neukirchener
 Verlagsgesellschaft 2020

Foto: Latz



Gott ist nicht
ferne von einem
jeden unter uns.
Denn in ihm
leben, weben
und sind wir.

Apostelgeschichte
17,27

EINGEHÜLLT VON GOTT

Ich liebe es, im Meer zu schwimmen. Die Wellen tragen mich, die Sonne wärmt auch im Wasser meine Haut. Am liebsten bin ich da nackt, so ursprünglich schön ist das. Selbst wenn es regnet und das Meer nicht so sanft ist: Ich mag es. „Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir“ (Apostelgeschichte 17,27). Ich spüre, eingehüllt von Gott zu sein, ganz nah und direkt.

Paulus erzählt in Athen von seinem Gott, er geht dafür zum Areopag, dem Ort, der Weisheit, Ästhetik, Toleranz atmet. Dort hofft er beschreiben zu können, was Gottes Nähe bedeutet, wie sich das anfühlen kann. Der streng wirkende Paulus stellt sich genau auf die Menschen ein, die er erreichen will.

Spüren sie es, wenn sie von etwas ganz umschlossen und begeistert sind? Ein Sommerwald, in dem man die Sonne regelrecht riechen kann, die Ruhe hört und Wind eine Seite in uns zum Klingen bringt. Jede Faser meines Körpers genießt, staunt – Gott wird zu einem Teil von mir. Dann aber gibt es Gewitter und stürmische Fluten, Windbruch und Borkenkäfer, vertrocknete Wälder. Nichts mit Begeisterung, Gott scheint doch recht fern.

Ich weiß aber, wie das Meer ist, wie sich Moosbett anfühlt, wie großartig es ist, Wissen, Erkenntnisse aufzusaugen, Schönheit zu entdecken. Gott ist nicht fern von mir. Ich brauche diese Gewissheit, um Unwetter des Lebens, Stürme des Alltags zu überstehen.

CARMEN JÄGER

„Perlen des Glaubens“

Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Christenberg:

Am 13. Juni 2021 lädt die Kirchengemeinde Münchhausen zum Gottesdienst im Kooperationsraum auf den Christenberg ein.

Der Gottesdienst mit dem Thema „Perlen des Glaubens“ beginnt um 14.30 Uhr und findet unter freiem Himmel statt, sofern es die Wetterlage zulässt.

Alle Kirchengemeinden unseres Kooperationsraums sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Es wird wohl einige Sitzplätze auf dem Christenberg geben, aber da es sich um einen sogenannten „Klappstuhlgottesdienst“ handelt, ist es ratsam, dass sich jede/r eine passende Sitzgelegenheit mitbringt.

Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Gottesdienst registrieren zu können, sollen sich alle bis zum 10.06.2021 bei der Assistentzkraft Sabine Terlinden (Tel. 06423 / 6953) anmelden.

Das Büro von Frau Terlinden ist an folgenden Tagen telefonisch erreichbar:

Mo, Di und Do jeweils 08.30 – 12.00 Uhr



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

06.06.2021 (1.n.Trinitatis) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

13.06.2021 (2.n.Trinitatis) :

14.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
in unserem Kooperationsraum
unter freiem Himmel
auf dem Christenberg

Achtung: Da es sich um einen sogenannten „Klappstuhlgottesdienst“ handelt, sollte sich jeder eine Sitzgelegenheit mitbringen!

20.06.2021 (3.n.Trinitatis) :

11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Amönau
19.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach

27.06.2021 (4.n.Trinitatis) :

11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Amönau
19.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach

04.07.2021 (5.n.Trinitatis):

Kein Gottesdienst in Warzenbach!
Kein Gottesdienst in Amönau!

11.07.2021 (6.n.Trinitatis) :

Kein Gottesdienst in Warzenbach!
Kein Gottesdienst in Amönau!

18.07.2021 (7.n.Trinitatis) :

Kein Gottesdienst in Warzenbach!
Kein Gottesdienst in Amönau!

25.07.2021 (8.n.Trinitatis) :

18.15 Uhr Gottesdienst in Amönau
19.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach

01.08.2021 (9.n.Trinitatis) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

08.08.2021 (10.n.Trinitatis) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

15.08.2021 (11.n.Trinitatis) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

22.08.2021 (12.n.Trinitatis) :

11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Amönau
19.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach

29.08.2021 (13.n.Trinitatis) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

05.09.2021 (14.n.Trinitatis) :

11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Amönau
19.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach

12.09.2021 (15.n.Trinitatis) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

19.09.2021 (16.n.Trinitatis) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau



Neige, HERR,
dein Ohr
und höre!
Öffne, HERR,
deine Augen
und sieh her!

2. Könige 19,16

GOTT HÖRT UNSERE GEBETE

König Hiskia steckt in großer Bedrängnis. Denn der assyrische König Sanherib steht mit seinen Truppen vor den Toren Jerusalems und belagert die Stadt. Das Nordreich Israel haben sie schon eingenommen und dort große Verwüstungen angerichtet. Die Einwohner des Nordreichs hatte Sanherib deportieren lassen. Nun droht er, auch Jerusalem zu erobern. Hiskia fürchtet nicht nur um sich selbst, sondern auch um Leib und Leben seines Volkes.

Wann immer das Alte Testament über Könige berichtet, geht es dabei auch um die Beziehung eines Königs zu Gott. Denn ein König trägt Verantwortung für das Wohlergehen seines Volkes. Und von seiner Gesinnung hängt häufig ab, ob dem Volk Gutes oder Schlechtes widerfahren wird. Die Bibel beschreibt Hiskia

als positives Beispiel: Er ist ein König, der Gott treu ist und auch in Zeiten großer Not Zuflucht bei ihm sucht. Und das tut Hiskia auch während der assyrischen Belagerung: Er zerreißt seine Kleider, zieht sich einen Sack über und geht in den Tempel. Im Gebet wendet sich Hiskia an Gott: „Neige, HERR, dein Ohr und höre!“ Und Gott erhört sein Gebet. Die Bibel berichtet, dass Sanherib mit seinen Truppen wieder abzog, ohne Jerusalem zu zerstören.

Auch heute kann das für Christinnen und Christen eine starke Hoffnung sein. In guten wie in schlechten Zeiten können sie sich mit all ihren Sorgen, Ängsten und Nöten im Gebet an Gott wenden. Und sie können gewiss sein, dass Gott ihre Gebete hört.

DETLEF SCHNEIDER

Abschied genommen haben wir:

am 16.04.2021 in Amönau von:

Gretel Knobl, geb. Fett (04.02.1931 – 03.04.2021)

Trostwort: „... *gedenke an den HERRN in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.*“
(Sprüche 3,6)

am 16.04.2021 in Warzenbach von:

Heinrich Georg Müller (25.12.1948 – 03.04.2021)

Trostwort: „... *meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR ...*“
(Jesaja 55,8)

am 24.04.2021 in Warzenbach von:

Luise Wagener, geb. Koch (19.05.1946 – 07.04.2021)

Trostwort: „... *siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*“
(Mt. 28,20)

„Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;
denn allein du, Herr, hilfst mir,
dass ich sicher wohne.“

Psalm 4,9

IMPRESSUM :

Der Gemeindebrief KANZELSCHWALBE wird regelmäßig vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Amönau-Warzenbach herausgegeben und kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Amönau, Oberndorf und Warzenbach verteilt.

Die Auflage beträgt gegenwärtig 750 Exemplare.

Redaktion: Pfr. Norbert Janker

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

v.i.S.d.P.:

Pfarrer Norbert Janker

Raiffeisenstraße 2 / 35083 Wetter-Amönau

Tel. 06423 / 6914 & Fax 06423 / 543183

eMail: pfarramt.amoenau@ekkw.de
pfarramt.warzenbach@ekkw.de

Konfirmationen 2021

Am 20. Juni 2021 werden um 11.00 Uhr folgende Konfirmanden in der Amönauder Pfarrkirche eingeseget:

- 1) **Antonia Madeleine Rehhausen**
 - 2) **Thorger Wiegand**
-

Am 27. Juni 2021 werden um 11.00 Uhr folgende Konfirmanden in der Amönauder Pfarrkirche eingeseget:

- 1) **Lucius Fenner**
 - 2) **Aurelia Schmidt**
 - 3) **Elisa Stark**
-

Am 22. August 2021 wird um 11.00 Uhr folgende Konfirmandin in der Amönauder Pfarrkirche eingeseget:

- 1) **Janina Diehl**
-

Am 5. September 2021 werden um 11.00 Uhr folgende Konfirmandinnen in der Amönauder Pfarrkirche eingeseget:

- 1) **Tessa Mae Holzapfel**
- 2) **Hannah Schmack**



TIERE SIND KEINE DINGE

Riesige Monokulturen, Massentierhaltung, industrielle Großschlachtung zählen heute zu den besonders abstoßenden Seiten des Umgangs mit der Tier- und Pflanzenwelt. Alles un- ausweichlich? Der Mensch müsse sich ernähren, heißt es entschuldigend. Die Bibel habe dem Menschen sogar den Auftrag erteilt, sich die Welt mitsamt ihren Tieren untertan und nutzbar zu machen.

Was in der Bibel steht, lässt sich allerdings auch anders lesen. Tier und Mensch sind nicht nur aus Sicht der Evolutionslehre verwandt. Sie gehen auch nach biblischer Vorstellung auf denselben göttlichen Schöpfungsplan zurück. Und sie würden eines Tages wieder Teil desselben messianischen Reiches sein: eines Reiches im friedlichen Miteinander. Die ursprüngliche Harmonie der Tiere untereinander und jene zwischen Tier und Mensch werde im messianischen Reich wiederhergestellt.

Ja, die Bibel sagt, der Mensch solle sich die Tiere untertan machen. Aber dabei soll er sich ihnen gegenüber verhalten wie ein Hirt gegenüber seiner Herde: fürsorglich, bewahrend. Gott schuf die Tiere, damit der Mensch

nicht allein sei, erzählt das 1. Buch Mose 2,18. Das Ruhegebot am Sabbat gilt für den ganzen Hausstand mitsamt den Tieren (2. Buch Mose 20,10). Demnach sind Tiere keine gewöhnlichen Sachwerte – auch wenn das deutsche Strafrecht (anders als das Bürgerliche Gesetzbuch) sie bei Diebstahl oder Beschädigung noch als Sache behandelt.

Konsequenter Tierschutz ist kein Nischenthema für Träumer. Es ist ein Gradmesser dafür, wie Menschen mit sich selbst und untereinander umgehen. Gott hat die Tiere nicht der Willkür der Menschen übergeben, sondern in ihre Obhut. Was die Bibel als anfängliche Harmonie der Schöpfung ausmalt, soll am Ende der Zeiten wiederkehren. Das ist nicht nur als schöner Traum gemeint. Sondern auch als religiöses Leitbild für das, worauf Menschen hoffen und hinarbeiten sollen.

EDUARD KOPP

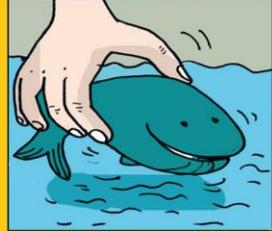
✚ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



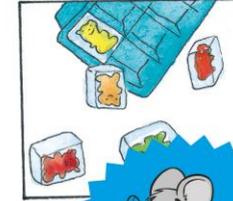
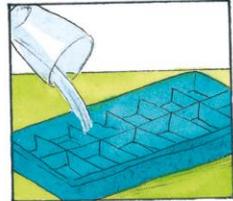
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiskwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Jonas

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Der neue Vorkonfirmandenunterricht im Kirchspiel Amönau-Warzenbach beginnt im September.

Am Freitag, den **10.09.2021**, können die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden von ihren Eltern / Erziehungsberechtigten schriftlich angemeldet werden:

- **19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche von Warzenbach**
- **20.00 Uhr in der Ev. Pfarrkirche von Amönau**

Dazu ist dann bitte das Familienstammbuch oder zumindest die Taufurkunde der Jugendlichen mitzubringen!

Der Konfirmandenunterricht soll nach Möglichkeit sowohl in Amönau als auch in Warzenbach stattfinden.

Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass sich in jedem Ort mindestens sechs Jugendliche zu einer Konfirmandengruppe zusammenfinden.

Sollten es weniger als sechs Jugendliche in einem Ort sein, müssten diese dann am Konfirmandenunterricht im Nachbarort teilnehmen oder aber vielleicht erst im darauffolgenden Jahr zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Alles Nähere können wir beim Anmeldungstermin dann miteinander besprechen.